

PRESSEMITTELUNG

Fusion Wolfsburg/Königslutter am Elm

20.01.2014

Königslutter

Der Rat der Stadt Königslutter am Elm hat sich am 12.12.2013 auf Antrag der CDU-FDP-Gruppe mit der vom Rat im März 2013 erklärten Absicht, mit der Stadt Wolfsburg zu fusionieren, nochmals eingehend befasst. Hintergrund war der bekanntlich im Oktober letzten Jahres durch das Land Niedersachsen veränderte Fusionsprozess zwischen der Stadt Wolfsburg und dem Landkreis Helmstedt, da es galt, die regionalpolitische Balance in dem Prozess zu wahren. Aus der Diskussion wurde deutlich, dass der Rat der Stadt Königslutter am Elm seinen Beschluss, mit der Stadt Wolfsburg eine Fusion einzugehen, nochmals bekräftigt. Bürgermeister Hoppe hatte in diesem Zusammenhang angekündigt, im Januar 2014 Herrn Oberbürgermeister Mohrs in den Verwaltungsausschuss einzuladen. Dieser nahm die Gelegenheit nun wahr, im Verwaltungsausschuss der Stadt mit den Mitgliedern über eine mögliche Fusion Wolfsburgs mit Königslutter am Elm zu diskutieren. Mohrs kündigte an, demnächst unter Moderation des Innenministeriums in Gespräche mit den benachbarten Gebietskörperschaften zu gehen, um die Möglichkeiten einer Fusion, auch unter den neuen Gegebenheiten, zu erörtern. Angestrebt werde nach wie vor, bis zur Kommunalwahl 2016 eine Lösung zu finden, der Oberbürgermeister machte deutlich, dass die angedachte Gesamtfusion des Landkreises Helmstedt mit der Stadt Wolfsburg für ihn die beste Lösung bedeutet hätte. Die Stadt Wolfsburg werde nun die Eingemeindung unmittelbar an die Stadt Wolfsburg angrenzender Gemeinden verfolgen. Daher begrüße er ausdrücklich, dass der Rat der Stadt Königslutter am Elm weiterhin an einer Fusion mit Wolfsburg festhalte, was Bürgermeister Hoppe auch nochmals schriftlich dem Innenminister Pistorius mitgeteilt habe. Einig waren sich alle Gesprächspartner darüber, in öffentlichen Veranstaltungen über den Stand der Fusionsverhandlungen zu informieren, da bei den Bürgerinnen und Bürgern der Eindruck entstehe, dass es hier nicht weiter gehe. Abzuwarten bleiben aber die weiteren Abstimmungsgespräche mit dem Ziel, einen rechtlich zulässigen und einen die regionalpolitische Balance wahrenen Weg zu finden.

Ansprechpartner:

Bürgermeister

Alexander Hoppe

Telefon 05353 912-101

alexander.hoppe@koenigslutter.de